

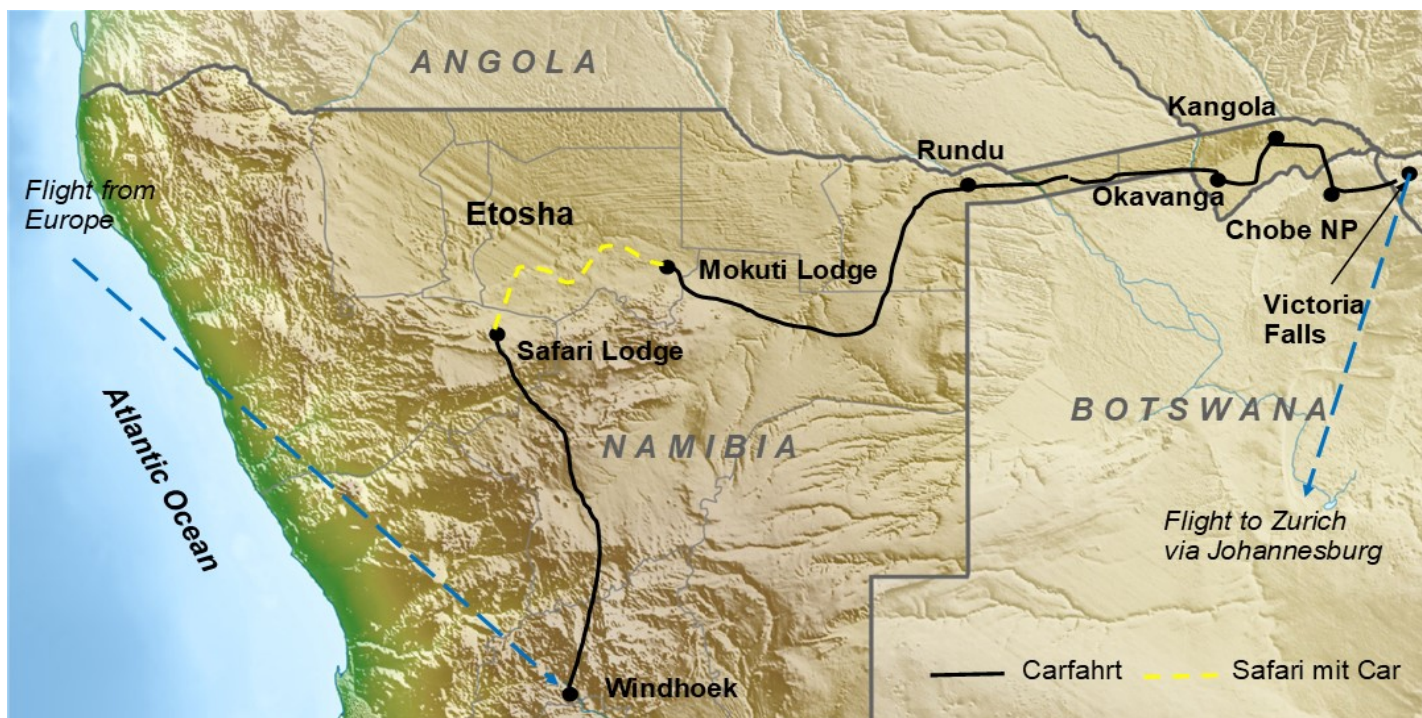
Namibia - Victoria Falls

Chobe National Park

6. - 22. Februar 2025 (17 Tage)



-
- **Die imposanten Victoria Falls**
 - **Sunset Cruise auf dem Okavango Fluss**
 - **Tierreiche Nationalparks in Namibia und Botswana**
-



Unsere Reiseroute durch Namibia - entlang dem Okavaga Fluss - Chobe NP - Victoria Falls

Namibia

Das gesamte Staatsgebiet Namibias umfasst etwa 824.292 Quadratkilometer und hat rund 2,5 Mio. Einwohner. Namibia wird durch zwei Wüsten geprägt. Von der südafrikanischen Provinz Nordkap bis nach Angola von der Namib-Wüste und im Osten durch die Kalahari. Zwischen beiden Wüsten liegt das durchschnittlich 1700 Meter hohe Binnenhochland. Im Osten geht das Binnenhochland allmählich in das rund 1200 Meter hoch gelegene, von Trockenvegetation bedeckte Kalahari-Hochland über.

Das heutige Namibia wurde 1884 ein „Schutzgebiet“ des Deutschen Reiches und blieb es bis Ende des Ersten Weltkrieges. 1920 stellte der Völkerbund das bis dahin als Südwestafrika bezeichnete Gebiet unter die Verwaltung von Südafrika – faktisch als südafrikanische Fremdverwaltung.

Erst am 21. März 1990 erlangte Namibia dank des Namibischen Befreiungskampfes die Unabhängigkeit von Südafrika.

Der Tourismus in Namibia ist sehr wichtig für das Land und seine Bevölkerung. Nach dem Bergbau – ist der Tourismus der zweitwichtigste Wirtschaftszweig des Landes.

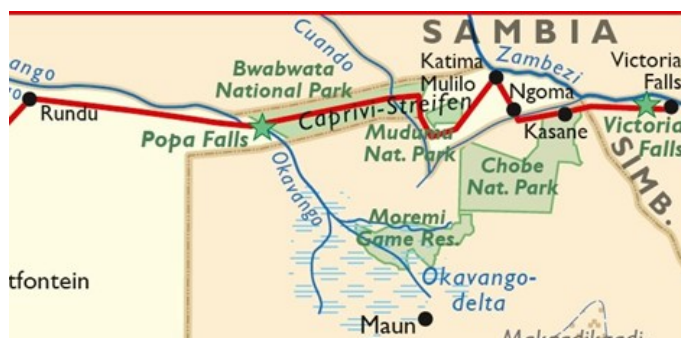
Victoria Falls

Der erste Europäer, der die Victoriafälle mit eigenen Augen sah, war der schottische Missionar und Afrikareisende David Livingstone. Er erreichte die Fälle am 16. November 1855 und nannte sie Victoria Falls; zu Ehren der damaligen britischen Königin Victoria.

Die Victoriafälle sind ein breiter Wasserfall des Sambesi, zwischen den Grenzstädten Victoria Falls in Simbabwe und Livingstone in Zambia. Zum Ende der Regenzeit im Februar und März, schießen bis zu 10.000 m³/s Wasser über den Nordrand der Schlucht in die Tiefe.

Caprivistrip (-Zipfel)

Zipfelförmige Ausbuchtung im Nordosten von Namibia, erstreckt sich über rund 500 Km Länge. Nur wenige Touristen besuchen diese Gegend. Auf ihrer Reise fahren sie vorbei und besuchen: Rundu - Okavango Fluss – Popa Falls – Bwabwata Park - Katami - Kangola



Elefantenherde im Chobe Nationalpark

Reiseprogramm

1. Tag: Donnerstag, 6. Februar 2025 Zürich – Frankfurt / Abflug nach Windhoek

An frühen Abend Abflug von Zürich nach Frankfurt, Transitaufenthalt und nonstop Flug mit Discovery Airlines/Lufthansa (Dauer 10 ½ Std) nach Windhoek

2. Tag: Freitag, 7. Februar 2025 Windhoek

Am Morgen Ankunft in Windhoek. Nach Pass- und Zollkontrolle Fahrt nach Windhoek und anschliessend Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Namibias, mit der Alten Fest, der Christus Kirche und dem Auspanplatz. Anschliessend Transfer zur Okapuka Safari Lodge. Am Nachmittag schnuppern wir Afrika. Unterkunft in der *Okapuka Safari Lodge*

3. Tag: Samstag, 8. Februar 2025 Fahrt von Windhoek zum Etosha Nationalpark

Nach dem Frühstück steht uns eine längere Fahrt zum bedeutendsten Schutzgebiet von Namibia bevor. Der Etosha Nationalpark liegt am Nordwestrand des Kalahari-Beckens und umfasst 22'935km². Am Nachmittag erleben wir eine erste Pirschfahrt im Park. Unterkunft für zwei Nächte in der *Etosha Safari Lodge*

4. Tag: Sonntag, 9. Februar 2025 Etosha Nationalpark

In einem offenen Geländewagen verbringen wir den ganzen Tag im Etosha Nationalpark, welcher als eine der bedeutendsten Nationalparks Afrikas gilt. "Etosha" bedeutet in der einheimischen Sprache so viel wie "grosser, weisser Platz". Bei den Pirschfahrten ist es üblich, dass man bis zu einer Stunde an einem Wasserloch wartet und die Tiere so aus nächster Nähe beobachten kann.

5. Tag: Montag, 10. Februar 2025 Etosha Nationalpark

Durch das Von Linderquist Tor besuchen wir heute den Osten des Etosha Nationalparks. Die Mokuti Etosha Lodge ist bekannt durch ihre erstaunlichen und vielfältigen Begegnungen mit Wildtieren. Bei einer ganztägigen Pirschfahrt werden wir dies erleben dürfen. Unterkunft in der

Mokuti Etosha Lodge

6. Tag: Dienstag, 11. Februar 2025 Fahrt nach Rundu

Wir fahren durch Tsumeb und Grootfontein, welche beide zum bekannten Mais- und Kupferdreieck in Namibia gehören. Am späten Nachmittag erleben wir eine Sunset Cruise auf dem Okavango Fluss. Unterkunft in der *Hakusembe River Lodge*

7. Tag: Mittwoch, 12. Februar 2025 Dem Okavango-Fluss entlang – Caprivi Strip

Der Okavango, auch Kavango genannt, ist ca. 1'700km lang und endet im abflusslosen Okavangodelta. Wir besuchen die Popa-Falls. Es ist mit 5 Hektar das kleinste Naturschutzgebiet in Namibia. Nachmittagsfahrt auf dem Okavango. Unterkunft für zwei Nächte in der *Divana Okavango Lodge*



Am Abend in der Divana Okavango Lodge



Das Warten am Wasserloch lohnt sich immer - hier mitten in der Etosha Pflanze

8. Tag: Donnerstag, 13. Februar 2025
Buffalo Park

Heute besuchen wir den Buffalo Park, er ist mit 629 km² der kleinste Park in Namibia und liegt auf der Ostseite des Okavango-Flusses. Der Buffalo Park liegt zum Teil auf dem Gelände einer alten Militärstation. Es ist malerisch, wenn Kudus oder Impalas durch die Ruinen dieser Station toben. Er gehört bereits zum Bwabwata Nationalpark.

9. Tag: Freitag 14. Februar 2025
Bwabwata Nationalpark

Im nordöstlichen Zipfel von Namibia erwartet uns ein Wasserparadies, wo man ganzjährig auf wasserführende Flüsse trifft. Am Ende der interessanten Fahrt durch den Park erreichen wir unsere Lodge, direkt am Wasser. Unterkunft für zwei Nächte in der

Namushasha Lodge

10. Tag: Samstag, 15. Februar 2025
Bwabwata Nationalpark

Im Park sehen wir grosse Elefanten- und Büffelherden und natürlich Flusspferde und Krokodile. Für Vogelliebhaber ist dieser Park ein Muss. Mehr als 349 verschiedene Vogelarten sind zu sehen. Bei einer schönen Bootsfahrt genießen wir den Nationalpark

11. Tag: Sonntag, 16. Februar 2025
Bwabwata Nationalpark – Katima

Wir verlassen den Park und fahren weiter zum Zambezi Mubala Camp, welches wir mit dem Boot erreichen. Eine weitere Bootsfahrt findet am Nachmittag auf dem Zambesi-Fluss statt. Unterkunft im Camp.

Zambezi Mubala Camp

12. Tag: Montag, 17. Februar 2025
Katima – Chobe National Park

Fahrt nach Ngona an der Grenze zwischen Namibia und Botswana und weiter zum Chobe Nationalpark, der Park wurde 1967 als erster Nationalpark des Landes gegründet und hat eine Grösse von ¼ der Schweiz. Unterkunft für zwei Nächte im

Chobe Bush Lodge

13. Tag: Dienstag, 18. Februar 2025
Chobe National Park

Am frühen Morgen besuchen wir mit dem Geländewagen die erwachende Natur im Chobe National Park, auch hier sehen wir Elefantenherden, Krokodile und verschiedene Antilopen- und Vogelarten. Zurück in die Lodge zum ausgiebigen Frühstück. Am Nachmittag erleben wir auf einer Bootsfahrt viele Tiere und den Sonnenuntergang, wo die letzten Sonnenstrahlen den Chobe River blutrot färben.



Auch das ein tolles Sujet zum Fotografieren



Elefantenherde im Bwabwata National Park

14. Tag: Mittwoch, 19. Februar 2025 Chobe National Park – Victoria Falls

Am Vormittag fahren wir weiter zu den Victoria Fällen, wo auf uns ein wahrhaft «berauschendes Erlebnis» erwartet. Unterkunft für zwei Nächte in der

Explorers Village Lodge

15. Tag: Donnerstag, 20. Februar 2025 Victoria Falls

Wir besuchen die Victoria-Wasserfällen und auf einer Wanderung entlang der Fälle bieten sich spektakuläre Ausblicke. Fakultativer Helikopterflug über die Wasserfälle ist möglich.

16. Tag: Freitag, 21. Februar 2025 Victoria Falls – Johannesburg/Abflug nach Zürich

Gegen Mittag Transfer zum Flughafen und Abflug nach Johannesburg. Transitaufenthalt und nonstop Flug mit SWISS (Dauer 10 ½ Std.) nach Zürich

17. Tag: Samstag, 22. Februar 2025 Ankunft in Zürich

Am frühen Morgen Ankunft in Zürich

Programmänderungen vorbehalten

Ermässigung für SERV-Mitglieder

Mitglieder einer SERV-Sektion erhalten eine Reduktion auf den Reisen von SERVRAIL-Reisen 2025 von CHF 50.-

Werden Sie Mitglied beim SERV...

<https://servrail.ch/de/serv-sektion>

Pauschalpreis: CHF 6'750.—

Inbegriffen

- Flüge Zürich - Windhoek/Victoria Falls - Zürich in Economy Class
- Unterkunft in Mittelklassehotels/Lodges/Camps im Doppelzimmer mit Frühstück
- 16 Hauptmahlzeiten
- Rundreise im Reisebus mit Klimaanlage, Pirschfahrten teilweise mit Geländewagen
- Transfers, Ausflüge, Besichtigungen, Eintritte in die Nationalparks gemäss Programm
- Deutschsprechender Chauffeur in Namibia
- Trinkgelder an Carchauffeure, Hotels und Restaurants etc.
- Kundengeldabsicherung / Garantiefonds
- SERVRAIL- Reiseleitung Fredy Nüesch ab Windhoek bis Zürich

Nicht inbegriffen

- Bahnbillette Wohnort - Zürich - Wohnort
- Einzelzimmer, Zuschlag CHF 500.-
- Versicherungen
- Allfällige Impfungen / Einreisevoraussetzungen

Einreisebestimmungen

Schweizer- und EU-Bürger benötigen für diese Reise einen gültigen Reisepass, der mindestens sechs Monate über das Rückreise Datum gültig ist.



Ein imposantes Zusammentreffen im Etosha Nationalpark

Allgemeine Informationen

Flüge und Freigepäck

Die Flüge Zürich – Frankfurt – Windhoek werden mit Lufthansa/Discover Airlines und Victoria Falls – Johannesburg mit South African Airlines/SWISS durchgeführt.

Das Freigepäck Economy-Class ist pro Person 1 Gepäckstück à 23kg, plus 1 Handgepäck max. 8kg

Einreisebestimmungen

Schweizer und EU-Bürger benötigen für die Reise einen gültigen Reisepass, welcher mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum gültig ist.

Währung

Lokalwährung in Namibia ist der Namibia Dollar (N\$), gleiche Währung wie in Südafrika Rand (ZAR) : 100 N\$ /100 ZAR = ca. CHF 5.00

Lokalwährung in Simbabwe ist der Simbabwe Dollar (ZWL): 1'000 ZWL = CHF ca. 3.00 Geldwechsel CHF/€ kann am Flughafen gewechselt werden.

Kreditkarten werden in den Hotels/ Lodges/Restaurants etc. angenommen. (VISA/Maser Card)

Rundreise

Die Fahrten in Namibia werden mit einem Bus (28 Plätze) durchgeführt. Der Chauffeur ist zugleich der lokale Reiseleiter und spricht deutsch. In Botswana wird mit einem lokalen Bus mit Chauffeur (englischsprechend) durchgeführt. In einigen Parks werden die Pirschfahrten mit Geländewagen der Lodges durchgeführt.

Zeitdifferenz

Die Zeitdifferenz in Namibia/Botswana/Simbabwe zur Schweiz beträgt 1 Stunde:

12.00 Uhr in der Schweiz = 13.00 Uhr in Namibia

Klima und Reisezeit

Der kalte Benguela-Strom hält das Küstengebiet der Wüste Namibias kühl und beinahe niederschlagsfrei. Das gleiche gilt auch für Botswana.

Die Sommertemperaturen sind von Dezember bis Februar am höchsten. Die meisten Orte in Namibia und Botswana liegen zwischen 1'000 – 1'600 Meter ü.M. Die Nächte können kühl sein.

Stromspannung

Im Normalfall 220 Volt – Adapter mitnehmen. (Es gibt jedoch Ausnahmen mit 110 Volt). Unbedingt Adapter (Typ G und D) mitnehmen.

Sprache

In Namibia/Botswana kann man sich mit englisch sehr gut verständigen. In Namibia ist immer noch deutsch sehr verbreitet (30%).

Gesundheitsvorschriften

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Malaria Prophylaxe ist empfehlenswert. Konsultieren Sie vor der Abreise ihren Arzt. Beachten Sie bitte folgende Webseite: www.derreisefuehrer.com/guides/afrika/namibia/health/

Ihre Reiseleitung

Die Reise wird von Fredy Nüesch ab Windhoek bis Zürich begleitet. Handy 079/610 63 64 (+41 79 610 63 64).



Diesen Okavango - River im Norden von Namibia sehen nur wenige Touristen